



**Niederschrift
zur 2. Sitzung
der Seniorenvertretung
am 27.11.2019
um 17:00 Uhr im Europasaal**

Tagesordnung

I. Öffentlich

- 1 Einwohnerfragestunde
- 1.1 Behindertengerechte Plätze im Stadttheater;
hier: Anfrage einer Bürgerin
- 1.2 Überquerungshilfe an der B 8 im Bereich des Bahnhofes;
hier: Anfrage eines Bürgers
- 2 Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 28.08.2019
- 3 Lebensqualität mit Zähnen
Referent: Herr Dr. Derks
- 4 Berichte aus den Arbeitskreisen
- 5 Mitteilungen und Anfragen
- 5.1 Datenschutzerklärung;
hier: Mitteilung der Vorsitzenden
- 5.2 Konzept der Barrierefreiheit;
hier: Mitteilung der Vorsitzenden
- 5.3 Brief des Mitgliedes Herrn Wagner;
hier: Mitteilungen der Vorsitzenden
- 5.4 Einladungen / Seminare;
hier: Mitteilung der Vorsitzenden
- 5.5 Ergänzungen zum Brief des Herrn Wagner;
hier: Mitteilung des Mitgliedes Frau Weit
- 6 Einwohnerfragestunde

Anwesend sind:

Vorsitzende
Frau Leonie Pawlak

Die Mitglieder

Frau Marita Weit
Frau Inge Hübers
Herr Walter Braun
Frau Ursula Brockmann
Frau Regina Booms
Herr Wolfgang Heimann

von der Verwaltung

Herr Markus Dahms
Herr Arnfried Barfuß
Herr Bryan Delsing

Schriftführer

Entschuldigt fehlen:

Die Mitglieder

Frau Birgit Offergeld
Frau Edith Meisters
Herr Franciscus Jöris
Herr Klaus-Werner Wagner
Frau Herma Matser
Herr Hans-Jürgen Pitthan

Die Vorsitzende Frau Pawlak eröffnet die Sitzung um 17:00 Uhr. Sie begrüßt die anwesenden Damen und Herren der Seniorenvertretung, die Vertreter der Verwaltung, die anwesenden Einwohner und Herrn Dr. Derks.

Bevor Sie mit den Punkten auf der Tagesordnung beginnt nutzt Sie die Gelegenheit und teilt mit, dass das ehemalige Mitglied der Seniorenvertretung Herr Dietmar Beck verstorben sei. Sie fährt fort, dass das stellvertretende Mitglied der aktuellen Seniorenvertretung, Herr Christopher Neumann, ebenfalls verstorben sei.

In Gedenken bittet Sie alle Anwesenden sich kurz für eine Schweigeminute zu erheben.

I. Öffentlich

1. Einwohnerfragestunde

1.1. Behindertengerechte Plätze im Stadttheater; hier: Anfrage einer Bürgerin

Eine Bürgerin meldet sich zu Wort und teilt mit, dass im Jahr 2017 vom Rat beschlossen worden sei, dass weitere behindertengerechte Plätze im Stadttheater eingerichtet werden sollen. Dies sei bisher jedoch nicht der Fall. Daher wolle Sie diesbezüglich den aktuellen Sachstand in Erfahrung bringen.

Herr Dahms teilt mit, dass im Haushaltsentwurf seitens des Fachbereich 5 Stadtentwicklung hierfür Mittel eingeplant seien. Vorbehaltlich der Zustimmung des Rates sollen unter Berücksichtigung des Brandschutzes im kommenden Jahr insgesamt 4 behindertengerechte Plätze im Stadttheater eingerichtet werden.

1.2. Überquerungshilfe an der B 8 im Bereich des Bahnhofes; hier: Anfrage eines Bürgers

Ein Bürger meldet sich zu Wort. Er teilt mit, dass seiner Meinung nach, die Überquerung der B8, besonders im Bereich des Bahnhofes, ein Problem darstelle. Hier befinde sich in näherer Umgebung keine Überquerungshilfe, in Form eines Zebrastreifens. Die nächste sichere Überquerungsmöglichkeit stelle die Ampelanlage an der Glückauf-Schranke dar, welche in seinen Augen zu weit entfernt sei. Des Weiteren wäre ebenfalls ein Zebrastreifen auf der Budberger Straße notwendig, um das gefahrlose Überqueren zum Obi-Baumarkt zu gewährleisten. Ihm sei bewusst das hier die Zuständigkeit beim Baulastträger Bund läge, jedoch sollte trotzdem ein Versuch gewagt werden dieses Thema anzustoßen.

Herr Heimann teilt mit, dass im gesamten Stadtgebiet Emmerich, keine Zebrastreifen im Bereich des öffentlichen Straßenverkehrs vorhanden seien. Es sei in der Vergangenheit bereits der Versuch unternommen worden an der Ecke Christoffelstraße / Fischerort in Richtung Rheinpromenade einen Zebrastreifen einzurichten. Dieser Versuch sei fehlgeschlagen.

Die Verwaltung sichert zu, die Anregung an den zuständigen Fachbereich weiterzuleiten.

2. Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 28.08.2019

Gegen die gem. § 23 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse zur Feststellung vorgelegte Niederschrift werden keine Einwände erhoben. Sie wird von der Vorsitzenden und dem Schriftführer unterzeichnet.

3. Lebensqualität mit Zähnen Referent: Herr Dr. Derks

Der Referent Herr Dr. Derks stellt anhand einer PowerPoint Präsentation die Auswirkungen gesunder Zähne auf die Lebensqualität vor. Herr Dr. Derks klärt darüber auf, welche Möglichkeiten es gibt, um gesunde Zähne zu erlangen und somit die Lebensqualität zu steigern. Er spricht hier die Bereiche Eigene Zähne, Kompletter Zahnersatz und Zahnimplantate an und klärt über die jeweiligen Voraussetzungen sowie Vor- und Nachteile der jeweiligen Maßnahme auf.

4. Berichte aus den Arbeitskreisen

Die Vorsitzende teilt mit, dass die Arbeitskreise leider nicht getagt hätten, da aufgrund der fehlenden Datenschutzerklärungen die jeweiligen Mitglieder nicht einberufen werden konnten, sodass hier keine Berichte vorzutragen seien.

5. Mitteilungen und Anfragen

5.1. Datenschutzerklärung; hier: Mitteilung der Vorsitzenden

Die Vorsitzende Frau Pawlak weist alle Mitglieder nochmals daraufhin, dass diejenigen, die bisher Ihre Datenschutzerklärung nicht unterschrieben eingereicht haben, dies bitte zeitnah erledigen sollten. Sie empfindet den Datenschutz in dieser Form als lähmend, da sie bisher nicht die Kontaktdaten der Mitglieder erhalten habe. Das hindere die Seniorenvertretung und die Arbeitskreise daran Ihre Aufgaben zu erledigen.

5.2. Konzept der Barrierefreiheit; hier: Mitteilung der Vorsitzenden

Frau Pawlak verließ ein Schreiben der Stadtverwaltung. Dieses befasse sich mit der Bildung eines Arbeitskreises, welcher sich mit der Erreichung der Barrierefreiheit im Stadtgebiet Emmerich auseinandersetzen werde. Hier sei die Seniorenvertretung dazu eingeladen ein Mitglied zu bestimmen, welches diesem Arbeitskreis beiwohnen werde, um die Interessen der Senioren zu vertreten. Es wird beschlossen, dass Herr Braun als delegierter der Seniorenvertreter am Arbeitskreis mitwirken werde. Im Falle der Verhinderung des Herrn Braun werde Frau Pawlak einspringen.

5.3. Brief des Mitgliedes Herrn Wagner; hier: Mitteilungen der Vorsitzenden

Frau Pawlak teilt mit, dass das stellvertretende Mitglied Herr Wagner über einen Brief seine Anregungen bekundet habe, da dieser leider nicht persönlich erscheinen konnte. Herr Wagner bemängelt in seinem Brief den behindertengerechten Zugang zum Rathaus, welcher in seinen Augen nur mit sehr großen Anstrengungen zu bewältigen sei. Insbesondere der weite Weg vom Schwerbehinderten Parkplatz und das Kopfsteinpflaster stellen hier eine große Hürde dar. Darüber hinaus empfinde Herr Wagner das Wahlsystem für die Seniorenvertretung als ausbaufähig aufgrund der niedrigen Wahlbeteiligung.

Frau Pawlak pflichtet den Anmerkungen des Herrn Wagner bei, dass der Zugang zum Europasaal keine optimale Lösung eines behindertengerechten Zugangs sei. Sie bittet die Verwaltung sich mit der Suche nach geeigneteren Räumlichkeiten für die Seniorenvertretung auseinanderzusetzen.

Herr Dahms teilt mit, dass er überrascht gewesen sei, dass Herr Wagner erneut das Thema des barrierefreien Zugangs zum Europasaal ansprach. Bereits vor der ersten Sitzung der Seniorenvertretung habe die Verwaltung diesbezüglich ein Schreiben von Herrn Wagner erhalten. Hier habe die Verwaltung Herrn Wagner über den barrierefreien Zugang informiert und darüber hinaus persönliche Hilfe angeboten, um einen sicheren Zugang zum Europasaal zu ermöglichen. Daraufhin habe Herr Wagner sich bei der Verwaltung für die Lösung bedankt und mitgeteilt, dass sich sein Problem damit erledigt habe. Nun werde selbiges Problem trotz vorheriger Lösung erneut thematisiert.

Weiterführend teilt Herr Dahms mit, dass er bereit sei, in Absprache mit dem Fachbereich 3 Immobilien nach geeigneteren Räumlichkeiten für die Sitzung der Seniorenvertretung zu suchen. Falls besser geeignete Räumlichkeiten gefunden werden, werde die Verwaltung in der nächsten Einladung darauf zurückgreifen.

Frau Bick-Verstraten teilt mit, das bereits in den alten Räumlichkeiten des VdK in Hüthum Sitzungen stattgefunden hätten. Aktuell habe der VdK seinen Sitz in der Tempelstraße. Hier bestehe ebenfalls die Möglichkeit die Sitzungen der Seniorenvertretung abzuhalten, da der Raum groß genug sei und über eine Rampe den barrierefreien Zugang ermögliche.

Herr Dahms bedankt sich für das Angebot und teilt mit, dass er das Angebot gerne aufnehme sich jedoch parallel ebenfalls Gedanken über Alternativen mache.

5.4. Einladungen / Seminare; hier: Mitteilung der Vorsitzenden

Frau Pawlak teilt mit, dass Sie vom Augustinus Altenheim eingeladen worden sei, sich als aktuelle Seniorenvertretung dort vorzustellen. Das Interesse der dort lebenden Menschen an dem Austausch mit der Seniorenvertretung sei sehr groß. Sie empfinde die Vorstellung als gute Aktion und weißt bereits im Vorfeld daraufhin, dass Sie in der nächsten Sitzung den Termin dazu bekannt geben werde.

Die Vorsitzende teilt mit, dass Sie verschiedene Angebote für Seminare vorliegen habe und es jedem Mitglied frei stünde an diesen Schulungen/Seminaren teilzunehmen. Die Kosten die hierbei entstehen seien von jedem Mitglied selbst zu tragen. Bei Interesse könne man gerne auf Sie zukommen.

5.5. Ergänzungen zum Brief des Herrn Wagner; hier: Mitteilung des Mitgliedes Frau Weit

Frau Weit teilt in Bezug auf den Brief des Herrn Wagner mit, dass Sie seiner Meinung in Sachen Kopfsteinpflaster beipflichte. Hier habe Sie bereits selber die Erfahrung gemacht, dass ein solches Pflaster für große Erschwernisse und Anstrengung bei betroffenen Sorgen könne. Insbesondere bei der Verwendung eines Rollators führe das Kopfsteinpflaster zu großen Problemen und Einschränkungen.

Des Weiteren führt Sie aus, dass Sie Herrn Wagner ebenfalls bei seiner Anmerkung bezüglich des Wahlsystems der Seniorenvertreterwahl zustimme. Sie betont hierbei, dass die Organisation seitens der Stadtverwaltung sehr gut gewesen sei. Jedoch empfinde Sie eine Wahlbeteiligung von 76 Personen bei knapp 10.000 Wahlberechtigten (alle Personen ab 55 Jahren) ebenfalls als sehr gering. Sie regt an, hier über ein anderes Wahlsystem nachzudenken um den älteren Menschen die Stimmabgabe zu erleichtern und so eine höhere Wahlbeteiligung zu erlangen.

Frau Pawlak stimmt Frau Weit grundsätzlich zu, jedoch regt Sie an ggf. eine grundlegende Zahl über die Wahlbeteiligung der älteren Menschen in Erfahrung zu bringen.

Herr Dahms teilt mit, dass die Einrichtung mehrerer Wahlbüros, so beispielsweise in jedem Altersheim, hohe Personalkosten und Materialkosten auslösen würde.

Die Durchführung der letzten Wahl der Seniorenvertretung stütze sich auf die Regelung, die vom Rat der Stadt Emmerich beschlossen worden sei. Hier bestehe natürlich für die Seniorenvertretung die Möglichkeit entsprechende Vorschläge und Anregungen an den Rat heranzutragen um hier eine Änderung der Richtlinien zu erwirken. Jedoch gibt er zu denken, dass der Rat bei möglichen Änderungen ebenfalls eine Kosten-, Nutzenanalyse durchführen werde. Darüber hinaus sichert er zu, sich zu informieren, ob es Statistiken über die Wahlbeteiligung älterer Menschen gebe.

6. Einwohnerfragestunde

Es gibt unter den Anwesenden keine Fragen.

Die Vorsitzende bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung um 18:25 Uhr.

46446 Emmerich am Rhein, den 18. Dezember 2019

Frau Leonie Pawlak
Vorsitzende

Bryan Delsing
Schriftführer